

Konzept einer Masterbefragung am Fachbereich 05

Manuela Pötschke

Juni 2010

1 Einleitung

Im Rahmen des Evaluationskonzeptes am Fachbereich 05 werden bisher die BA-Studierenden aller Fächer nach ihrer Studienzufriedenheit, der Studienbewältigung und nach ihren allgemeinen Lebens- und Studienbedingungen befragt. Dieses Konzept soll nun erweitert werden und auch die Masterstudierenden mit einbeziehen.

Die Besonderheit der bisherigen Befragungen liegt darin, dass nicht nur diejenigen Studierenden befragt werden, die tatsächlich nach Kassel zum Studium kommen, sondern auch diejenigen, die sich zwar hier beworben haben, sich dann aber doch für einen anderen Studienort entscheiden. Durch dieses Design wird sichergestellt, dass nicht nur Gründe für die Studienfach- und Studienortwahl für Kassel entdeckt werden, sondern auch solche, die gegen den Standort sprechen und so gravierend ausfallen, dass sie handlungsleitend werden.

2 Ziele der Masterbefragung

Mit der Masterbefragung sollen folgende Schwerpunktfragen beantwortet werden:

- Wie nehmen die Studierenden die Schwerpunktsetzung / Profile der Studiengänge wahr?
- Wie wichtig sind die Profile für die Studienortentscheidung?
- Wie bewältigen die Studierenden ihr Studium?
- Welche Unterstützungsangebote durch den Fachbereich werden genutzt und wirken sich positiv aus, welche müssen darüber hinaus angeboten werden?
- Welche Bedingungen können durch die Fächer und den Fachbereich geschaffen werden, damit Studienerfolg unterstützt wird?
- Wie nehmen die Studierenden die veränderte Prüfungsordnung wahr?
- Wie wird die Kommunikation mit den Lehrenden eingeschätzt?

3 Inhalte der Masterbefragung

Die inhaltlichen Fragen sollen mit Hilfe der folgenden Fragekataloge beantwortet werden. Die Kataloge werden dabei für Studierende, die bereits ein Jahr im Master studierend, Master-Erstsemester und Bewerber, die letztlich nicht nach Kassel gekommen sind, unterschiedlich konzipiert und spezifisch angepaßt.

Master-Erstsemester

Fragenkatalog

- Motive der Studienortwahl
(Kassel, Universität)
- Motive der Studienfachwahl
(inhaltlich zum Fach, Ruf des Faches in der Profession)
- Fachliches Profil der Studienanfänger
- Einstellungen zum Studium
- Studienerfolg
(persönliche Studienziele, Selbsteinschätzung Studienvoraussetzungen, Leistungen und Fähigkeiten, Zufriedenheit mit den Leistungen und Fähigkeiten)
- Studienbewältigung
(Lernstrategien, Defizite, Überforderung und Unterforderung, Nutzung von Unterstützungsangeboten)
- Lebensweltliche Rahmenbedingungen
(eigene Erwerbstätigkeit, Familienstand, Wohnsituation)
- Berufsperspektiven und Zukunftsvorstellungen

Masterstudierende

Fragenkatalog

- Fachliches Profil
(eigenes und Wahrnehmung des Profils des Faches, Bewertung der Übereinstimmung)
- Einstellungen zum Studium
- Studienerfolg
(persönliche Studienziele, Selbsteinschätzung Studienvoraussetzungen, Leistungen und Fähigkeiten, Zufriedenheit mit den Leistungen und Fähigkeiten)
- Studienbewältigung
(Lernstrategien, Defizite, Überforderung und Unterforderung, Nutzung von Unterstützungsangeboten)
- Lebensweltliche Rahmenbedingungen
(eigene Erwerbstätigkeit, Familienstand, Wohnsituation]
- Berufsperspektiven und Zukunftsvorstellungen

Bewerber, die nicht hier studieren

Fragenkatalog

- Motive der Studienortwahl
(für andere Städte und Universitäten, gegen Kassel und Unik)

- Motive der Studienfachwahl
(inhaltlich zum Fach, Ruf des Faches in der Profession)
- Fachliches Profil der Studienanfänger
(eigenes und das des gewählten Faches; Nichtübereinstimmung des eigenen mit dem Kasseler Profil?)
- Lebensweltliche Rahmenbedingungen
(eigene Erwerbstätigkeit, Familienstand, Wohnsituation)

4 Zeitplan der Masterbefragung

Tabelle 1: Ablauf des Vorhabens

Monat	Aufgaben	Verantwortlich
Juli	Konzeption der Befragung nach Rücksprache mit den Fächern	FG-Sprecher und MP
Sep. / Okt.	Entwicklung der Fragen und Programmierung des Fragebogens	MP und SHK
Nov.	Feldphase	MP und SHK
Jan. / Febr.	Datenanalyse und Berichterstellung	MP und SHK

Vorschläge für weitere Fragen können in der Planungsphase von allen Fächern unterbreitet werden. Durch die Online-Realisation der Befragung ist es gut möglich, auch spezifischen Fachinteressen nachzugehen und gleichzeitig den Fragebogen möglichst kurz zu halten. Vorschläge können gerichtet werden an evalpro@uni-kassel.de